

# NOERPEL sagt's

## KOMPLEXE B2C-LÖSUNG FÜR HARTMANN

### Perfektes Doppel

Spedition und Logistik aus  
einer Hand

### Mehr Logistik- Power

Ein Blick nach Odelzhausen  
und Giengen

### Runder Geburtstag

Stückgutverbund IDS feiert  
40-jähriges Jubiläum

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kundinnen und Kunden,

erneut halten Sie eine Noerpel sagt's in den Händen, aus der unser Leitsatz ‚Gemeinsam voran‘ besonders gut ersichtlich ist.

Denn die vielen schönen Projekte – seien es unsere neuen Logistikzentren in Odelzhausen, Singen oder Giengen, die Hilfstransporte in die Ukraine oder unser Top-Thema ‚Herzblut für B2C‘ – konnten nur gemeinsam gemeistert werden.

Anfangen von der Finanzierung über die Planung bis hin zur Realisierung und kontinuierlichen Durchführung: Immer sind viele MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen in diese Projekte involviert. Ihnen allen sind wir sehr dankbar für Ihr Engagement. Nur dadurch hat alles so hervorragend geklappt!

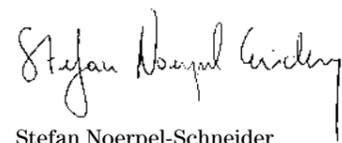
Am Anfang steht natürlich immer das Vertrauen, das Sie – liebe KundInnen – uns geschenkt haben. Ohne Sie gäbe es keine Projekte, ohne Sie würden wir diese Vorhaben nicht realisieren.

Ihr Auftrag an uns, logistische Dienstleistungen für Sie durchführen zu dürfen, ist die Basis unserer Arbeit und unseres Unternehmens. Dafür wollen wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Genauso danken wir natürlich Ihnen, liebe MitarbeiterInnen, dass Sie das Vertrauen, das unsere KundInnen in uns setzen, täglich aufs Neue durch Ihren Einsatz erarbeiten.

Im Sinne dieses guten Miteinanders wünsche ich uns allen in diesen bewegten Zeiten auch weiterhin ein aufrichtiges ‚Gemeinsam voran‘.

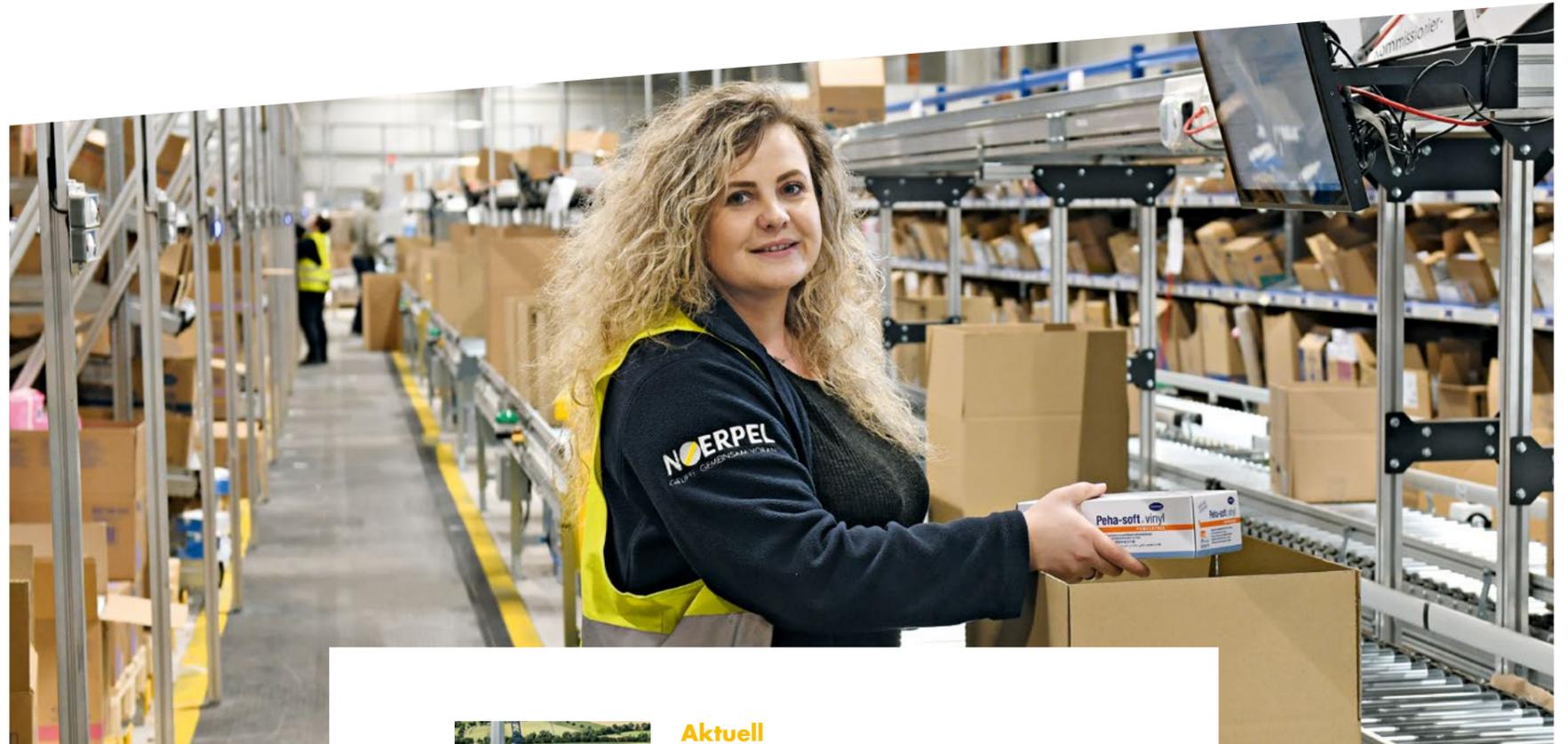
Herzliche Grüße, Ihr



Stefan Noerpel-Schneider



»  
Die vielen  
schönen Projekte  
konnten  
nur gemeinsam  
gemeistert  
werden.  
«



### Aktuell

Neues Speditionsterminal **4**  
Hilfe für die Ukraine **4**



### Moment Mal

Hightech für den Weltmarkt **5**



### Top Thema

Komplexe B2C-Lösung für HARTMANN **6**



### Einblicke

Spedition und Logistik: Alles aus einer Hand **9**  
Odelzhausen und Giengen: Mehr Logistik-Power **10**

### Im Fokus

Neues Compliance-Tool für mehr Transparenz **12**

### Kurz und Gut

Unsere Jubilare **14**  
Happy Birthday: 40 Jahre IDS **15**

### Porträt: Karoline Kubiak & Verena Wöhrle

Doppelspitze für Noerpel L&S Heidenheim **16**

### Impressum

**Herausgeber**  
C.E. NOERPEL GmbH  
Ernst-Abbe-Straße 22  
89079 Ulm  
V.i.S.d.P.: Judith Noerpel-Schneider  
noerpel-sagts@noerpel.de

**Redaktion/Layout**  
STROOMER PR | Concept GmbH  
Christina Stroomer,  
Frauke Rieger, Dajana Schierig  
www.stroomer.de

**Bildnachweis**  
Alle Bilder: © C.E. Noerpel GmbH  
Ausnahmen: S. 1, 3, 6-8: HEBER;  
S. 3, 15: IDS;  
S. 3, 5: Liebherr;  
S. 7: ©istockphoto/alvarez;  
S. 8: HARTMANN;  
S. 8: ©istockphoto/Stígur Már Karlsson/  
Heimsmyndir  
S. 9: ©istockphoto/Tera Vector;  
S. 11: ©istockphoto/rbiedermann;  
S. 12: ©istockphoto/simplehappyart;  
S. 12: ©istockphoto/Pavlo Stavnichuk;  
S. 14: ©istockphoto/Makoto Hara

**Druckerei**  
le ROUX Druckerei  
www.leroux.de

## NEUES SPEDITIONSTERMINAL

**M**it einem symbolischen Spatenstich startete die Noerpel-Gruppe Mitte April die Bauarbeiten für ihre neue Speditionsanlage in Villingen-Schwenningen. In unmittelbarer Nähe zum jetzigen Speditionsstandort entsteht in den nächsten Monaten auf einer Grundstücksfläche von 42.000 Quadratmetern ein modernes, 10.000 Quadratmeter großes Terminal. Für den reibungslosen Sendungsumschlag sind über 7.000 Quadratmeter Umschlagfläche und 82 Verladetore vorgesehen.

Natürlich setzt Noerpel beim Neubau auch auf Energieeffizienz: Eine Photovoltaikanlage auf dem Hallendach liefert grünen Strom, zum Heizen kommt eine energiesparende Luft-Wasser-Wärmepumpe zum Einsatz, außerdem werden auf dem Gelände Ladestationen für E-Fahrzeuge installiert. Zum Jahreswechsel 2022/2023 zieht das Noerpel-Team in das neue Terminal um. ●

Gaben den Startschuss für den Neubau (von links): Christian Brose (BremerBau), Judith Noerpel-Schneider (Noerpel-Gruppe), Jürgen Roth (Oberbürgermeister Villingen-Schwenningen), Darko Ilic (Noerpel-Gruppe) und Joachim Ade (BremerBau).



### Ulm

In Ulm unterstützten wir eine private Spendensammlung – Ergebnis: eine ganze Lkw-Ladung mit über 30 Paletten Hilfsgütern. Ziel war eine psychiatrische Einrichtung im rumänischen Gătaia, die 380 Frauen und Kinder aus der Ukraine aufgenommen hat.



**D**ie Situation in der Ukraine geht uns allen sehr nahe und gemeinsam hoffen wir auf baldigen Frieden. Viele Noerpel-MitarbeiterInnen zeigten Herz und Engagement für die notleidenden Menschen vor Ort sowie für Geflüchtete aus der Ukraine. Ein großes Dankeschön an alle SpenderInnen, KooperationspartnerInnen und KollegInnen!

### Villingen-Schwenningen

Insgesamt 60 Paletten mit Hilfsgütern kamen in Villingen-Schwenningen über private Spendenaufrufe zusammen. Ein Kooperationspartner von Noerpel brachte die Güter nach Polen sowie zu Sammelstellen in der Ukraine.



### Ravensburg

Die KollegInnen in Ravensburg sammelten Sachspenden von Privatpersonen, MitarbeiterInnen und KundInnen und organisierten den Transport der Hilfsgüter. In Kooperation mit der Stadt Leutkirch brachte Noerpel die Spenden nach Sobótka in Polen. Dort wurden die Waren umgeladen und nach Schytomyr (westlich von Kiew) transportiert.

### Hilden

Eine große Spendenaktion stellten die KollegInnen in Hilden zusammen mit einem Partnerunternehmen auf die Beine. Insgesamt 30 Tonnen Hilfsgüter von Privatpersonen sammelten sie in unserer Logistik in Hilden. Hier wurde über mehrere Tage sortiert, verpackt und auf Paletten verladen. Unser Partner übernahm den Transport zum Verteilzentrum Kraków in Polen.



### Kempen

Der Standort in Kempen beteiligt sich an einer regelmäßigen Hilfsaktion: Einmal monatlich schicken mehrere Unternehmen aus der Region Spendengüter in die Ukraine. Noerpel in Kempen stellt dafür an drei Tagen pro Monat einen Auflieger zur Verfügung.



**S**eit über 70 Jahren steht der Name Liebherr für eine große, sich stetig weiter entwickelnde Palette anspruchsvoller Produkte und Leistungen. Innovative Krantechnologie gehört genauso zum Produktportfolio der Firmengruppe wie Baumaschinen, Umschlagtechnik oder Kühl- und Gefriergeräte für Haushalt und Gastronomie.

Einer der weltweit führenden Hersteller von Fahrzeugkränen ist die Liebherr-Werk Eching GmbH. Das Unternehmen entwickelt hochmoderne Teleskop- und Gittermastkrane auf Mobil- und Raupenfahrwerken, die in Hochbau, Infrastrukturprojekten oder dem Hafenumschlag eingesetzt werden. Täglich liefert das Liebherr-Werk Eching acht Fahrzeugkrane an Kunden in der ganzen Welt aus. Rund 3.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in dem baden-württembergischen Unternehmen beschäftigt.

Schon seit vielen Jahren organisiert die Noerpel-Gruppe für das Liebherr-Werk Eching und weitere Liebherr-Produktionsstandorte die Beschaffungslogistik von mehr als 150 Lieferanten. Über 60 Sendungen transportiert Noerpel für Liebherr jeden Tag. Unter anderem zählen täglich mehrere Ladungen mit Ballastgewichten aus Frankreich dazu. Diese dienen der Stabilisierung der Liebherr-Krane, die auf der ganzen Welt bei anspruchsvollen Projekten im Einsatz sind. ●

# HIGHTECH FÜR DEN WELTMARKT

**LIEBHERR**



### Stückgut für große Mengen

Auch Großabnehmer wie Kliniken, Pflegeeinrichtungen oder Apotheken können ihren Produktnachschub über das Bestellportal von HARTMANN ordern. Die großen Mengen bringt Noerpel im Auftrag der IDS Logistik GmbH als Stückgutsendungen in die Verteilung. Die Transportabwicklung übernimmt das Team in Ulm: Täglich holen 20 Direkt- und fünf Sammelzüge die auf Paletten verpackten Bestellungen im HARTMANN-Logistikzentrum Herbrechtingen ab. Per Direkttransport liefern die 20 Noerpel-Lkw die Waren für West- und Süddeutschland zum lokal zuständigen IDS Depot, das die Zustellung bei den Empfängern übernimmt. Die Sammeltransporte gehen über das IDS Depot von Noerpel in Ulm ins IDS Netz und dann in die weitere Verteilung.

# HERZBLUT FÜR B2C

*Auch komplexe Kundenwünsche bestmöglich umzusetzen, ist für Dienstleister wie die Noerpel-Gruppe das A und O. Jüngstes Beispiel: ein neues Großprojekt am Standort Heidenheim. Hier hat Noerpel die komplette B2C-Versandabwicklung für die Homecare-Sparte von HARTMANN Deutschland aufgebaut.*

**P**rodukte online bestellen und innerhalb kurzer Zeit geliefert bekommen – was so einfach klingt, bedarf einer ausgeklügelten Logistik. HARTMANN Deutschland, einer der führenden Anbieter von Systemlösungen im Bereich Medizin und Pflege, beauftragte Noerpel in Heidenheim damit, diese Online-Versandlogistik zu konzipieren. „Die Vorgaben waren durchaus ambitioniert“, sagt Berthold Bernecker, Geschäftsführer Logistik bei der Noerpel-Gruppe. „Immerhin geht es um mehrere Tausend Sendungen pro Tag.“

Um diese Aufgabe stemmen zu können, installierte Noerpel in der neuen Logistikhalle in Heidenheim eine automatische Kommissionieranlage, 2.000 Quadratmeter groß und die erste ihrer Art im Unternehmen. Die Anlage besteht aus einer 100 Meter langen Förderanlage – zehn digitale Kommissionierbahnhöfe inklusive. Zur Anlage gehören 14 Packplätze für Standardpakete und Sondergrößen, außerdem ist eine Altkartonpresse angebunden. „Parallel zur Installation der Kommissionieranlage bauten wir



Waren online bestellen oder erhalten durch ihre Krankenkassenverträge die Zuteilung der benötigten Produkte. „Uns ist wichtig, dass unsere Kundinnen und Kunden zuverlässig und schnell beliefert werden“, sagt Achim Sinn, Senior Vice President Supply Chain bei der HARTMANN GRUPPE.

### VON NULL AUF HUNDERT

Mehrmals täglich übermittelt HARTMANN die Bestellungen an das Lager in Heidenheim. Noerpel stellt die Aufträge zusammen und macht sie versandfertig – in Spitzenzeiten bis zu 12.000 Sendungen in zwei Schichten pro Tag.

Wie das zu schaffen ist? „Mit der Kommissionieranlage sind die meisten Prozesse automatisiert, damit erreichen wir besonders effiziente Arbeitsabläufe“, erklärt Frank Rudat. Pro Stunde können bis zu 1.000 Kartons aufgerichtet und über das Förderband in die Anlage eingebracht werden. Alle Kartons werden automatisch etikettiert und anhand der Daten aus dem

Durchlaufregale sowie Palettenstellplätze auf implementierten das Materialflusssystem und konzipierten IT-Schnittstellen für die Online-Versandaufträge“, sagt Frank Rudat, Vertriebsleiter Logistik bei der Noerpel-Gruppe und leitendes Mitglied der Projektgruppe.

In den Regalen in Heidenheim lagern alle Homecare-Produkte von HARTMANN – Desinfektionsmittel genauso wie Inkontinenz- und Pflegeprodukte. PrivatkundInnen können die

Materialflussrechner in die zuständigen Kommissionierbahnhöfe gefahren. Dort sammeln MitarbeiterInnen per Pick-by-Light die gewünschten Produkte für jeden Kundenauftrag zusammen.

Im Anschluss fahren die Pakete über eine Waage, die die Sendung auf Vollständigkeit prüft. Am Packplatz werden die Pakete mit Polstermaterial sicher aufgefüllt und verschlossen. In einem letzten Schritt erhalten die Kartons das Versandlabel und bei Bedarf ein Gefahrgutetikett – ebenfalls vollautomatisch.

### MIT TEAMLEISTUNG ZUM ERFOLG

Mehrere Tausend Sendungen verlassen pro Tag das Lager in Heidenheim. Die Zustellung erfolgt über KEP-Dienstleister. „Das gesamte Projekt war für alle Beteiligten eine große Herausforderung – mit ehrgeizigem Zeitplan und umfangreichen Vorbereitungen“, sagt Achim Sinn. „Wir freuen uns, dass wir dies gemeinsam mit der Noerpel-Gruppe zum Erfolg geführt haben.“ Auch die Noerpel-Gruppe zieht ein positives Fazit: „Das war eine unglaubliche Teamleistung, bei der alle Hand in Hand gearbeitet haben“, so Berthold Bernecker. „Zusammen haben wir ein großartiges B2C-Projekt auf die Beine gestellt – und damit eine neue Logistiksparte erfolgreich in der Noerpel-Gruppe etabliert.“ ●



### HEBER Fördertechnik – Profis für Intralogistiklösungen

Die Konzeption und Installation der Kommissionieranlage in Heidenheim lag in den Händen von HEBER Fördertechnik. Das Intralogistik-Unternehmen aus Oberessendorf im Landkreis Biberach entwickelt maßgeschneiderte Komplettlösungen für die gesamte Prozesskette, vom Wareneingang bis Warenausgang. Das Familienunternehmen, dessen Historie bis ins Jahr 1877 zurückreicht, ist auf Intralogistiklösungen für Fulfillment, E-Commerce und Versandhandel spezialisiert.

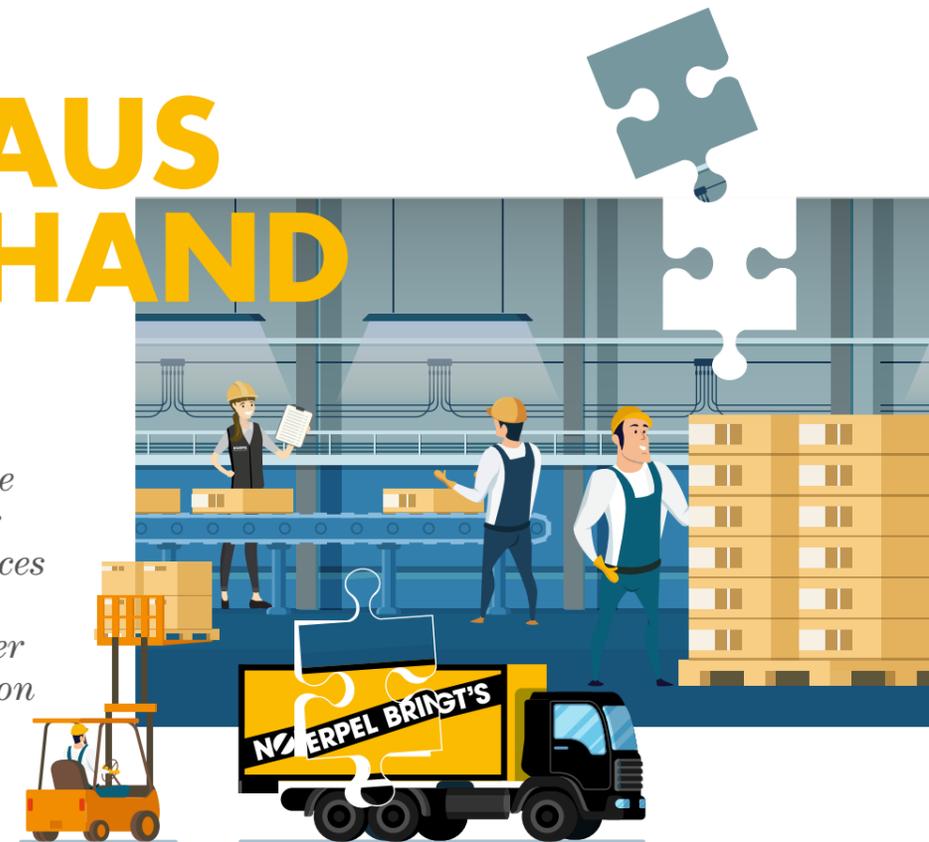


### HARTMANN: helfen, pflegen, schützen

Die HARTMANN GRUPPE ist ein führender europäischer Anbieter von Systemlösungen für Medizin und Pflege. Medizinisches Fachpersonal und Patienten verlassen sich jeden Tag auf HARTMANNs Produktmarken in den Segmenten Inkontinenzmanagement (u. a. MoliCare®), Wundversorgung (u. a. Zetuvit®) sowie Infektionsmanagement (u. a. Sterillium®). Dies bringt HARTMANN mit seinem Markenversprechen „Hilft. Pflegt. Schützt.“ zum Ausdruck. 2021 erreichte HARTMANN einen Umsatz von 2,3 Mrd. EUR. Das 1818 gegründete Unternehmen ist mit seinen Produkten und Lösungen in mehr als 130 Ländern präsent.

# ALLES AUS EINER HAND

*Zuverlässige Speditionsleistungen, anspruchsvolle Logistiklösungen: Mit der Verknüpfung beider Services zu punkten, gehört zur Unternehmensstrategie der Noerpel-Gruppe. Und davon profitieren vor allem die KundInnen.*



*Mit kombinierten Speditions- und Logistikleistungen überzeugt die Noerpel-Gruppe ihre KundInnen.*

### GEMISCHTES DOPPEL

Heidenheim, Odelzhausen und Singen – mit drei Neubauprojekten stockte Noerpel in den letzten Monaten seine Logistikkapazitäten auf. Das Ergebnis: Speditions- und Logistikstandorte liegen nah beieinander, beide Kompetenzen können eng miteinander verbunden werden.

In Heidenheim setzt Noerpel dieses Konzept schon lange um – mit dem dortigen Speditionsstandort und der Logistikanlage im nahe gelegenen Giengen. Der neue Heidenheimer Logistikstandort ‚In den Seewiesen‘ als auch der Neubau in Giengen verstärken die logistischen Aktivitäten von Noerpel im Raum Heidenheim zusätzlich. Auch in Odelzhausen sind beide Bereiche künftig eng vernetzt: Hier erweitert Noerpel zurzeit die 2019 eröffnete Speditionsanlage durch eine 25.000 Quadratmeter große Logistikhalle. Und in Singen entsteht bis zum Sommer 2022 ein komplett neues Logistikzentrum – nur eine gute halbe Stunde Fahrtzeit vom Speditionsstandort in Villingen-Schwenningen. „Mit allen drei Neubauten sind die Bedingungen für eine enge Verzahnung von Speditions- und Logistikleistungen einfach ideal“, sagt Thomas Hehne, Geschäftsführer bei der Noerpel-Gruppe. „Beide Bereiche befinden sich nah beieinander und wir arbeiten buchstäblich Hand in Hand.“

Logistik hier, Spedition dort – mit beiden Leistungsbereichen im Doppelpack vereinfachen sich Prozesse, wovon die KundInnen profitieren. Die Wege vom Warenlager zur Umschlagfläche sind kurz, EDV-Schnittstellen von Logistik und Spedition passen perfekt zusammen, die Datensätze mit allen relevanten Sendungsinformationen wie Gewicht oder Packgröße sind einheitlich. „So erzielen wir einen deutlichen Zeitvorteil“, erklärt Frank Rudat, Vertriebsleiter Logistik bei der Noerpel-Gruppe. „Denn die Cut-off-Zeit verschiebt sich nach hinten, also der Zeitpunkt, an dem die Waren das Lager verlassen und an das Speditionsteam übergeben werden müssen. Und manchmal kommt es eben auf genau diese Extraminuten an.“

Dass die Noerpel-Gruppe mit ihrer Strategie richtig liegt, zeigt die Nachfrage: Die meisten Kundenprojekte setzen mittlerweile auf das intelligente Zusammenspiel aus Spedition und Logistik. Und dieses Spiel funktioniert natürlich noch besser, wenn zwischen Speditionsanlage und Logistikterminal nur ein paar Kilometer liegen. ●

Legten den Grundstein für das neue Noerpel-Terminal in Giengen (von links:) Fabio Kirchgeßner (Head of Business Development BTS), Judith Noerpel-Schneider (Geschäftsleitung der Noerpel-Gruppe), Dieter Henle (Oberbürgermeister von Giengen an der Brenz) und Berthold Bernecker (Geschäftsführer Logistik der Noerpel-Gruppe).



# MEHR POWER FÜR DIE LOGISTIK

*Zusätzliche Flächen, weitere Leistungen: Die Noerpel-Gruppe baut ihre Lager- und Logistikkapazitäten im Süden Deutschlands massiv aus. Schon 2021 nahm das Heidenheimer Logistikterminal ‚In den Seewiesen‘ den Betrieb auf, im Sommer wird die neue Anlage in Singen bezugsfertig sein. Parallel dazu startet die Noerpel-Gruppe an zwei weiteren Logistikstandorten richtig durch – hier ein Blick auf Giengen und Odelzhausen.*

## ZWEIFACH PRÄSENT IN GIENGEN

**E**nde April legte die Noerpel-Gruppe den Grundstein für ihr zweites Logistikterminal in Giengen bei Heidenheim. Schon zum Jahreswechsel 2022/2023 ziehen die ersten Kundenprojekte in die 45.000 Quadratmeter große Immobilie ein. Die nach DGNB Gold-Standard errichtete Anlage erhält ein Gründach, außerdem sind E-Ladesäulen geplant.

Mit dem Neubau verdoppelt die Noerpel-Gruppe ihre verfügbaren Lager- und Logistikflächen in der baden-württembergischen Stadt – bereits seit vielen Jahren betreibt Noerpel in Giengen eine ebenso große Schwerguthalle. „Unsere KundInnen benötigen für ihre Projekte ausreichend Platz, der Bedarf in der Region ist weiterhin sehr hoch“, erklärt Berthold Bernecker, Geschäftsführer Logistik der Noerpel-Gruppe. „Mit unseren zusätzlichen Flächen bieten wir die perfekte Mischung aus moderner Lagerhaltung und anspruchsvoller Logistikdienstleistung.“ Ein weiterer Vorteil ist die nahe gelegene Speditionsanlage in Heidenheim – KundInnen profitieren von Speditions- und Logistiklösungen aus einer Hand.

*Ganz viel Platz für neue Logistikprojekte: Das moderne Terminal in Odelzhausen ist fertig und das Noerpel-Team steht bereit.*



## PLATZ FÜR ZAHLREICHE PROJEKTE

Die neue Noerpel-Anlage in Giengen verfügt über 39.000 Quadratmeter Logistik- und Lagerfläche sowie rund 5.000 Quadratmeter Mezzanine-Fläche. Mehr als 1.500 Quadratmeter stehen für administrative Aufgaben zur Verfügung. Für BestandskundInnen – zum Beispiel aus der Konsumgüterbranche – wird Noerpel hier zusätzliche Logistikprojekte realisieren, zudem bietet das Lager Kapazitäten für weitere Neukundenprojekte. Mit dem Start des operativen Betriebs schafft die Noerpel-Gruppe in Giengen rund 80 neue Arbeitsplätze, perspektivisch werden hier bis zu 125 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sein.

## LOGISTIK MADE IN ODELZHAUSEN

Anfang des Jahres rollten im bayerischen Odelzhausen noch die Bagger, jetzt steht neben der 2019 eröffneten Speditionsanlage ein 25.000 Quadratmeter großes Lager- und Logistikterminal für anspruchsvolle Logistikprojekte bereit. Einen Teil der neuen Fläche am Standort zwischen Augsburg und München hat Noerpel bereits an Neu- oder BestandskundInnen vergeben: Maschinenbauer und Unternehmen aus der Konsumgüter- sowie Elektroindustrie nutzen das neue Terminal.

## BESTE BEDINGUNGEN

Der Neubau verfügt über 25 Tore und eine Deckenhöhe von 12,5 Metern. Mit 40.000 Palettenstellplätzen und speziellen Gefahrgutbereichen bietet die Immobilie alle Voraussetzungen für moderne Fullservice-Logistikleistungen. Wie andere Neubauten der Noerpel-Gruppe wurde auch das Gebäude in Odelzhausen nach nachhaltigen Kriterien des DGNB Gold-Standards entwickelt und verfügt über eine Photovoltaik-Anlage auf dem Hallendach. Alle Bereiche, von IT-Prozessen über LED-Beleuchtung bis zur Stapler-Ladung, versorgt diese Anlage mit grünem Strom.

Das 12.000 Quadratmeter große Speditionsterminal liegt gleich nebenan – den KundInnen bietet Noerpel Landverkehre, See- und Luftfrachtabwicklung sowie Bahntransporte. „Wir verbinden in Odelzhausen innovative Logistikservices mit nationalen wie internationalen Transportlösungen“, sagt Berthold Bernecker, Geschäftsführer Logistik der Noerpel-Gruppe. „Damit sind wir hier perfekt aufgestellt.“ Rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Spedition und Logistik sind am Standort Odelzhausen täglich für die KundInnen im Einsatz – perspektivisch rechnet die Noerpel-Gruppe hier mit circa 300 KollegInnen. ●



# NEUES COMPLIANCE-TOOL FÜR MEHR TRANSPARENZ



*Gesetzliche Bestimmungen einzuhalten, ist für die Noerpel-Gruppe und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Zusätzlich gelten im*

*Unternehmen klare Regeln, die einen fairen Umgang miteinander gewährleisten. Zurzeit rückt die Noerpel-Gruppe diese Compliance-relevanten Themen noch mehr in den Fokus und baut ein ganzheitliches Compliance Management System auf. Dabei bringt Noerpel zahlreiche Maßnahmen auf den Weg: So wurde beispielsweise ein neues IT-Tool implementiert, mit dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anonym auf mögliche Regelverstöße hinweisen können. Was es damit genau auf sich hat, erläutert Lukas Jerski, der als Compliance Manager in der Noerpel-Gruppe alle Aktivitäten bündelt.*

## COMPLIANCE BEI DER NOERPEL-GRUPPE

Unsere Leitlinien können Sie auf unserer Website unter [noerpel.de](https://www.noerpel.de) nachlesen.



## NACHGEFRAGT BEI... ...LUKAS JERSKI

Seit Juli 2021 arbeitet Lukas Jerski als Assistent von Chief Financial Officer Christine Kamps bei der Noerpel-Gruppe in Ulm. Zuvor war der 33-jährige Betriebswirt bei PWC im Bereich Compliance tätig. Mit dieser Erfahrung agiert Lukas Jerski nun als Compliance-Beauftragter in der Noerpel-Gruppe.

### Um was für ein IT-Tool geht es?

Wir setzen auf SpeakUp – ein renommiertes Tool, das zahlreiche große wie kleine Unternehmen bereits nutzen. Die Meldung erfolgt komplett anonym – personenbezogene Daten wie auch Geschäftsinterna sind maximal geschützt. Und selbstverständlich erfüllt SpeakUp alle datenschutzrechtlichen Vorgaben.

### Wie erfolgt die Meldung?

Allen Mitarbeitenden bei Noerpel steht das Tool offen, darüber haben wir die Kolleginnen und Kollegen direkt informiert. Wer also Hinweise hat, dass bestehende Regeln nicht eingehalten werden, kann dies über das Tool melden. Es können auch Dokumente, wie beispielsweise Fotos, hochgeladen werden.

### Was passiert dann?

Jeder Meldung gehen wir nach – einen Hinweis zu löschen, ist durch das Tool ausgeschlossen. Spätestens nach sieben Tagen erfolgt eine Eingangsbestätigung, dabei erhält man als HinweisgeberIn einen Zahlencode. Über diesen Code erfolgt dann die weitere Kommunikation, also ganz ohne Mailadressen oder Ähnliches.

### Bei wem landet die Meldung?

Eingehende Meldungen prüft zunächst ein unabhängiges Komitee: Um was für einen Verstoß handelt es sich, müssen Behörden eingeschaltet werden und so weiter. Wenn sich der Verstoß intern regeln lässt, gehen wir den Vorwürfen auf den Grund – untersuchen und beurteilen die Hintergründe und leiten Folgemaßnahmen ein. In jedem Fall können sich die HinweisgeberInnen darauf verlassen, dass sie anonym bleiben und sich für sie keine Nachteile ergeben und dass echte Regelverstöße geahndet werden.

### Über welche Regelverstöße sprechen wir?

Wichtig ist: Es geht nicht darum, jemanden ‚anzuschwärzen‘. Auch ist ein zu kleiner Pausenraum oder ein nicht funktionierender Getränkeautomat kein Grund, für eine Meldung über SpeakUp.



»  
Wir setzen auf  
das renommierte  
Tool SpeakUp.

«  
Lukas Jerski  
Compliance Manager

In diesen Fällen bieten sich direkte Gespräche mit den Führungskräften oder mit den Mitarbeitenden an, die für diese Bereiche zuständig sind. SpeakUp ist ausschließlich dafür gedacht, gravierende Verstöße gegen die Compliance-Regeln der Noerpel-Gruppe zu melden, also zum Beispiel Diebstahl, Diskriminierung oder Betrug. Wie viele echte Fälle wir über das Tool erhalten werden, wird sich im weiteren Verlauf zeigen. Statistisch kann man sagen, dass Unternehmen mit circa fünf echten Meldungen pro 1.000 Beschäftigten rechnen müssen. ●

# UNSERE JUBILARE

Januar bis Juni 2022

*Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen feiern im ersten Halbjahr 2022 ihr Dienstjubiläum in der Noerpel-Gruppe. Es sind so viele, dass wir an dieser Stelle gar nicht alle auflisten können – auch wenn sie schon seit 15, 20 oder sogar 30 Jahren täglich ihr Bestes geben. Unser Glückwunsch, verbunden mit großer Dankbarkeit, geht deshalb an die hier genannten Jubilare genauso wie an alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die der Noerpel-Gruppe schon lange die Treue halten!*

## 40 JAHRE

**Thomas Holtorf, 01.01.2022**  
Noerpel Hamburg

**Dieter Crachi, 04.01.2022**  
Noerpel Odelzhausen

**Michael Eger, 25.01.2022**  
Noerpel Baienfurt

**Dieter Hannig, 01.03.2022**  
Noerpel Odelzhausen

**Erich Schipp, 23.03.2022**  
Noerpel Ravensburg

## 25 JAHRE

**Christian Salzmann, 01.01.2022**  
Noerpel Hilden

**Rubin Wechsel, 01.01.2022**  
Krage Hannover

**Oliver Schröter, 01.02.2022**  
Noerpel Ulm

**Isabell Mardulier, 18.02.2022**  
Noerpel Kempten

**Svetlana Krause, 01.03.2022**  
Noerpel Villingen-Schwenningen

**Steffen Scholz, 01.04.2022**  
Krage Hannover

**Ute Buchardt, 21.04.2022**  
Krage Hannover

**Günter Rawolle, 22.05.2022**  
Noerpel Ulm

## 10 JAHRE

**Andreas Schartner, 01.01.2022**  
Noerpel Baienfurt

**Kurt Thiemann, 01.01.2022**  
Logistik Ulm

**Marco Voggenreiter, 01.01.2022**  
Noerpel Neuburg

**Markus Wedig, 10.01.2022**  
Lebert Kreuzlingen

**Stefan Köpke, 01.02.2022**  
Noerpel Hamburg

**Öner Kaya, 16.02.2022**  
Noerpel Hilden

**Nicole Bukovac, 01.03.2022**  
Noerpel Ravensburg

**Julia Schönweiler, 02.03.2022**  
Logistik Ulm

**Alexander Willer, 21.03.2022**  
Noerpel Ulm

**Ferhat Gider, 01.04.2022**  
Logistik Ulm

**Cigdem Sengül, 02.04.2022**  
Lebert Kreuzlingen

**Amanuel Cicek, 01.05.2022**  
Lebert Kreuzlingen

**Andreas Döring, 01.05.2022**  
Noerpel Kempten

**Tobias Spiegler, 01.05.2022**  
Noerpel Ulm

**Imwonghomwen Osayande, 02.05.2022**  
Noerpel Odelzhausen

**Karl Hoschek, 01.06.2022**  
Noerpel Heidenheim

**Stefanie Jauch, 01.06.2022**  
Noerpel Heidenheim

**Sebastian Schalk, 01.06.2022**  
Logistik Ravensburg

**Konstantinos Sidiropoulos, 01.06.2022**  
Noerpel Giengen

**José Tiago, 01.06.2022**  
Logistik Ravensburg

**Christian Odenwälder, 04.06.2022**  
Noerpel Villingen-Schwenningen

**Julia Puscher, 11.06.2022**  
Noerpel Heidenheim

**Anita Teus, 25.06.2022**  
Logistik Ravensburg



## 40 JAHRE IDS

*Im Jahr 1982 gründeten namhafte mittelständische Spediteure, unter ihnen auch die Noerpel-Gruppe, Deutschlands erste Kooperation für den Stückgutbereich. Es war die Geburtsstunde von IDS.*

Die Gründer der IDS hatten ein gemeinsames Ziel: Sie wollten ihr regional starkes Transportgeschäft an den deutschlandweiten Markt anbinden und gleichzeitig ihre Eigenständigkeit erhalten. Diese Idee, zusammen bundesweite Stückgutverkehre auf hohem Qualitätsniveau zu realisieren, ist heute so aktuell wie vor 40 Jahren. Sie spiegelt sich auch im Namen wider: IDS steht für „Interessengemeinschaft der Spediteure“.

## INNOVATIVE LÖSUNGEN

Schon das erste Produkt war bahnbrechend: IDS ONE DAY steht für deutschlandweit flächendeckende Stückguttransporte innerhalb von 24 Stunden, systemgeführt, nach einheitlichen Standards und mit hoher Zuverlässigkeit. Heute bietet IDS eine Vielzahl in-

novativer Produkte und Services – wie die Privatkundenbelieferung mit automatisierter Empfängererkennung und Avisierung oder die GPS-basierte Ortung aller IDS-Wechselbrücken für mehr Transparenz über die Ankunftszeiten von Hauptläufen.

Bundesweit verfügt IDS über ein Netz aus 51 Depots und ist die größte Stückgutkooperation Deutschlands. National bewegte IDS im Jahr 2021 13,3 Millionen Sendungen. Unabhängige und starke Partner arbeiten vertrauensvoll und eng zusammen, stets mit dem Willen, die beste Lösung für die KundInnen zu finden. Als einer von sieben Gesellschaftern ist die Noerpel-Gruppe mit zehn Standorten (Baienfurt, Hamburg, Hannover (Krage), Heidenheim, Hilden, Kempten, Odelzhausen, Tenningen, Ulm und Villingen-Schwenningen) im IDS Netz aktiv. ●

# Doppelspitze – doppelt spitze!

Karoline Kubiak und Verena Wöhrle leiten gemeinsam die Niederlassung der Noerpel Logistics & Services GmbH in Heidenheim. Das Führungsduo kam 2021 neu zu Noerpel, als die auf Personaldienstleistung spezialisierte Niederlassung startete. Inzwischen haben sie den Pool der Zeitarbeitskräfte von drei auf über 150 Kolleginnen und Kollegen ausgebaut. „Wir verstehen uns blind, sind einfach ein gutes Team“, sagt Verena Wöhrle.

Beide teilen sich mit ihrem Team ein Büro – schnell lassen sich so Ideen austauschen, Fragen klären und Lösungen finden. Zusammen kümmern sie sich um die Anliegen der BewerberInnen, schließen Arbeitsverträge ab, rekrutieren neue Arbeitskräfte und akquirieren neue KundInnen. „Bei uns ist es nie langweilig – und

das ist wunderbar. Wir sind im Büro tätig, aber auch häufig zu Firmen unterwegs“, so Karoline Kubiak.

Offen und kommunikativ sollte man für diesen Job sein. Und ein Organisationstalent. „Wenn jemand Unterstützung braucht, müssen schnelle Lösungen her“, sagt Verena Wöhrle.

Aktiv sind beide auch in ihrer Freizeit: „Ich gehe gerne wandern – die meisten Touren in der Schwäbischen Alb habe ich wohl schon absolviert“, schmunzelt Karoline Kubiak. Verena Wöhrle engagiert sich im örtlichen Sport- und Freizeitverein: „Als Abteilungsleiterin Theater organisiere ich Aufführungen und stehe selbst auf der Bühne.“ Zwei Powerfrauen eben – im und neben dem Beruf. ●

*Karoline Kubiak (links)  
und Verena Wöhrle sind das  
Führungsduo der Noerpel L&S  
in Heidenheim.*

